

Kempton

Glasfasernetz in Betrieb

[13.12.2010] In zwei Kemptener Stadtteilen wurde das erste Hochgeschwindigkeitsnetz im Allgäu gestartet. Die Breitband-Infrastruktur hat die Kommune gemeinsam mit dem Unternehmen M-net realisiert.

Der regionale Telekommunikationsanbieter M-net hat das erste Internet-Hochgeschwindigkeitsnetz im Allgäu offiziell in Betrieb genommen. Das neue auf Glasfaser basierende Breitband-Netz versorgt ab sofort die Kemptener Stadtteile Ursulasried und Leubas. Die Realisierung des Projekts erfolgte in enger Kooperation mit dem Allgäuer Überlandwerk (AÜW). Wie die Plattform Portel meldet, stellt die Firma M-net in den erschlossenen Gebieten Internet-Zugänge mit einer Datenübertragungsrate von bis zu 50.000 kbit/s zur Verfügung. Bisher zählten die Stadtteile Kemptens zu den so genannten weißen Flecken, das heißt ein leistungsfähiger Internet-Zugang über die DSL-Technologie war den Nachfragern weitestgehend vorenthalten. Die Realisierung des Projekts erforderte eine Investition in Höhe von rund 300.000 Euro, die zum größten Teil von den Kooperationspartnern AÜW und M-net getragen wurde. Zudem steuerten die Stadt Kempten und der Freistaat Bayern im Rahmen seiner Breitband-Initiative Fördermittel bei.

(CS)

Stichwörter: Breitband, Kempten, Breitband, Glasfasernetz, M-net